

KIRCHENBLATT

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oelsnitz/ Erzgeb.

DEZEMBER 2023 / JANUAR 2024



Monatsspruch Dezember 2023

Meine Augen haben deinen Heiland
gesehen, das Heil, das du bereitet
hast vor allen Völkern.

Lukas 2,30-31

EVANGELISCH-LUTHERISCHES PFARRAMT

Albert-Funk-Schacht-Straße 2 - 09376 Oelsnitz/ Erzgeb.

Tel. (037298)12775 - Fax (037298)18971

pfarramt@kirchgemeinde-oelsnitz.de - www.kirchgemeinde-oelsnitz.de

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 9:00 - 12:00 Uhr und Do 14:00 - 18:00 Uhr

KREUZKIRCHE NEUOELSNITZ

An der Alten Schule 18 - 09376 Oelsnitz/ Erzgeb.

Tel. (037298) 2354

ANSPRECHPARTNER

Pfarrer und Vorsitzender des Kirchenvorstandes: Peter Bergmann

Tel. (037298) 18948 - Peter.Bergmann@evlks.de

Gemeindepädagogin: Katrin Hofmann

Tel. 0151 15357398 - Katrin_Hofmann88@gmx.de

K.Hofmann@evlks.de

Kantor: Lukas Petschowsky

Tel. 0176 82926668 - lukas.petschowsky@web.de

Friedhof: Matthias Häschel

Tel. 0177 6550686

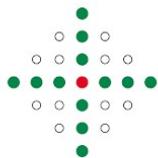
BANKVERBINDUNG

Bank für Kirche und Diakonie - BIC GENODED1DKD

Konto Gemeinde/Kirchgeld: IBAN DE69 3506 0190 1662 8000 20

Konto Friedhof: IBAN DE68 3506 0190 1662 8000 38

IMPRESSUM:



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oelsnitz

Redaktion: Pfarramt Oelsnitz

Im Web: www.kirchgemeinde-oelsnitz.de

kina@kirchgemeinde-oelsnitz.de

Herstellung: RIEDEL, Verlag Druck KG

Redaktionsschluss: Ausgabe Februar/März 04.01.2024

Wir erbitten zur Deckung der Unkosten für die Kirchennachrichten eine jährliche Spende von 5,00 €.

2 + 3	Impressum / Inhalt / Grusswort
4 + 5	Adventskonzert / Tonanlage / Allianzgebetswoche
6 + 7	Gemeindekreise / Musikalische Kreise / Landeskirchl. Gemeinschaft
8 + 9	Gottesdienste im Dezember und Januar
10 + 11	Weihnachtsberg / Konzert / Tag des Friedhofs
12 + 13	Rückblick zur Rumänienfahrt
14 + 15	Gemeinderüstzeit / Freud und Leid / Andacht
16	Kinderseite

GRUSSWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

von Stefanie Drechsel

sicher erwarten Sie im Editorial des Dezember- und Januarheftes etwas zum Thema Weihnachten. Apropos Erwartungen - die haben wir ja schließlich alle, wenn wir an Weihnachten denken. Um diese alle zu erfüllen, artet die Vorweihnachtszeit leider oftmals in Stress und Hektik aus. In der letzten Zeit lief mir mehrfach ein Spruch von Karl Valentin über den Weg, welcher die vor uns liegende von Geschäftigkeit und Stress geprägte Zeit wunderbar beschreibt:

„Wenn die Stille Zeit vorbei ist, wird es auch wieder ruhiger.“

Sollten wir unseren Blick also eher auf die Zeit nach Weihnachten richten? Da ist ja schließlich der Stress erstmal vorbei? – Ich glaube nicht, denn mit der Ankunft des Babys im Stall begann etwas ganz Besonderes, das es wert ist in den Fokus genommen zu werden. Von daher kann uns der Spruch vielleicht auch eine Erinnerung sein, dass wir in dieser hektischen Zeit einmal zur Ruhe



kommen sollen und unseren Blick auf die Ankunft unseres ER-Rettens legen dürfen.

Wir vom Redaktionsteam wünschen Ihnen eine wirklich stille Zeit, kommen Sie doch auch einmal zur Ruhe. Dazu laden wir Sie auch recht herzlich in unsere Gottesdienste und Veranstaltungen ein.

P.S. Vielleicht ist Ihnen auch schon aufgefallen, dass in diesem Jahr das Krippenspiel lediglich an einem Ort gespielt wird. An dieser Stelle bitten wir um Ihr Verständnis, aber für unsere Krippenspieler und Organisatoren bedeutet dies natürlich auch die Reduktion von Stress und Hektik.

ADVENTSKONZERT

**Herzliche Einladung am 1. Advent, dem 3.12.,
um 17:00 Uhr, Kreuzkirche Lugau**

Die Menschwerdung Jesu Christi ist ein wesentlicher Bestandteil in der Lebensphilosophie der Christen und der tiefe Sinn des Weihnachtsfestes. Daher verwundert es nicht, dass zahlreiche Komponisten in allen Zeitepochen diese Botschaft in den Mittelpunkt ihres musikalischen Schaffens stellen. So auch der aus Grimma/Sachsen stammende Christoph August Jacobi (1688-1725) mit seiner Weihnachtskantate „Also hat Gott die Welt geliebt“, die vermutlich am Weihnachtsfesttag des Jahres 1708 uraufgeführt wurde.

Besonderheit dieser Komposition ist der Verzicht längerer solistischer Passagen zugunsten der chorischen Anteile. In besonderer Weise bilden die vier Solisten oftmals ein Gesangsquartett, was der Musik einen doppelhörigen Klang verleiht. Fortwährend lassen sich musikalische Zitate aus Martin Luthers



Weihnachtslied „Vom Himmel hoch“ erkennen. Begleitet wird der Chor von einem Orchester aus Streichern, Harfe und Orgel.

Komplettiert wird das Programm mit Kompositionen von Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach, Herbert Beuerle und Markus Leidenberger.

Es musizieren der Kirchenchor der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinden Oelsnitz und Lugau Niederwürschnitz unter Leitung von Kantor Lukas Petschowsky mit Solisten und Instrumentalisten der Region.

NEUE TONANLAGEN IN DEN KIRCHEN

Liebe Gottesdienstbesucher,

seit kurzem haben wir in unseren beiden Kirchen die Tonanlagen modernisiert. Ziel dieser Maßnahme ist eine Verbesserung der Sprachverständlichkeit, vor allem für Menschen mit Hörproblemen. Hierfür besteht in beiden Kirchen ab sofort die Möglichkeit, im Gottesdienst Kopfhörer zu verwenden. Hierbei wurden wir durch das Investitionsprogramm „Lieblingsplätze für alle“



finanziell unterstützt. Wenn Sie diesen Service in Anspruch nehmen möchten, wenden Sie sich bitte vor Beginn des Gottesdienstes an die Mitarbeiter des Technikteams. Wir hoffen, dass dieses Angebot für viele hilfreich ist.



Gerade in diesen Zeiten gesellschaftlicher Herausforderungen ist das Gebet der Christen zum Gott des Friedens nötiger als je zuvor und für viele Menschen ein sicherer Anker. Gott mahnt sein Volk zur Einheit, die er durch Jesus Christus in die Welt gebracht hat. Dies bedeutet nicht, in allen Fragen die gleiche Meinung zu haben, aber in aller Unterschiedlichkeit zusammenzubleiben. Es hat viel damit zu tun, wie wir miteinander umgehen, uns begegnen und übereinander sprechen. Christen sollten für eine Kultur des Respektes und der Wertschätzung stehen, auch in Fragen rund um das Thema Mission. Die Allianzgebetswoche ist dafür ein gutes Trainingsfeld für uns Christen. Das Motto der 178. Gebetswoche der

Evangelischen Allianz lautet diesmal „Gott lädt ein - Vision for Mission“. Sie ist ein Hoffnungssignal für unser Land. Unser Land braucht ein Zeichen der Liebe Gottes, der Versöhnung und der Gemeinsamkeit in dieser Zeit des Unfriedens, des Umbruchs und all der enormen gesellschaftlichen Herausforderungen, die nicht wenige Menschen an die Grenzen ihrer Kräfte und ihres Glaubens bringt. Auf dem gemeinsamen Gebet liegt die große Verheißung Gottes. Gott möchte inneren Frieden geben. Dabei kann das Gebet ein kraftvoller Impuls zur Veränderung werden und positive Entwicklungen bringen – im Leben jedes Einzelnen, aber auch für ein ganzes Land.

Dr. Reinhardt Schink, Vorstand der EAD

Mi 17.01.	19:30 Uhr	Gott lädt ein...zu umfassender Freiheit in der katholischen Kirche
Do 18.01.	19:30 Uhr	Gottes Mission erfüllen in der Landeskirchlichen Gemeinschaft
Fr 19.01.	19:30 Uhr	Gottes Mission hat ihren Preis im Pfarrsaal Oelsnitz
So 21.01.	9:30 Uhr	Gottes Mission geht weiter in der Christuskirche Oelsnitz

REGELMÄSSIGE GEMEINDEKREISE

Kleine Schätze	donners- tags	9:00 Uhr	nach Absprache Tel. 0151 15357398
Christenlehre 1.-3. Klasse	mittwochs	16:30-17:30	Pfarrhaus Oelsnitz
Christenlehre-Actiontag für 4.-6. Klasse	Sa 02.12. Sa 13.01.	10:00-13:00 10:00-13:00	in Lugau in Oelsnitz
Konfirmandenunterricht Weihnachtsfeier Bowling	freitags Fr 08.12. Fr 26.01.	16:45 Uhr 18:00 Uhr 17:00 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz Pfarrhaus Oelsnitz Ort nach Absprache
Jesus GmbH	freitags	18:00 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz
Gebetskreis	montags	17:50 Uhr	Neuoelsnitz
Blaue Stunde	Di 05.12. Mi 20.12. Sa 06.01. Di 16.01.	19:30 Uhr 18:00 Uhr 18:00 Uhr 19:30 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz Restaurant „Mai Lan“ Neuoelsnitz Pfarrhaus Oelsnitz
Seniorenkreis Neuoelsnitz	Di 05.12. Di 16.01.	14:30 Uhr 14:30 Uhr	Gem.-Saal Neuoelsnitz Gem.-Saal Neuoelsnitz
Seniorenkreis Oelsnitz	Do 21.12. Do 25.01.	14:30 Uhr 14:30 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz Pfarrhaus Oelsnitz
Bibelgespräch	Di 12.12. Di 12.12.	14:30 Uhr 19:30 Uhr	Gem.-Saal Neuoelsnitz Pfarrhaus Oelsnitz
Kreis mittleren Alters	Dezember: wir nehmen am „Adventskalender“ teil Januar: nach neuer Terminabsprache		
Tanzabend	Do 28.12. So 28.01.	19:00 Uhr 18:00 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz Pfarrhaus Oelsnitz

PREDIGTTELEFON

Liebe Gemeinde,

jede Woche können Sie mit einem für Sie kostenlosen Anruf eine Andacht von Pfarrer Bergmann über das Predigttelefon anhören. Bitte geben Sie diese Informationen gerne weiter. So können viele diesen Service nutzen und sich mit der Gemeinde verbunden fühlen.



Predigttelefon

.....

Tel. 037298/ 909075

.....

*Predigten und Andachten an Sonntagen
und kirchlichen Feiertagen von
Pfarrer Peter Bergmann*

MUSIKALISCHE KREISE

Posaunenchor	mittwochs	19:00 Uhr	im Pfarrhaus Oelsnitz
Flötenkreis	mittwochs	17:00 Uhr	im Pfarrhaus Oelsnitz
Chor	donnerstags	19:00 Uhr	in Lugau
Kurrende	freitags	15:00 Uhr	im Pfarrhaus Oelsnitz



LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT

Obere Hauptstraße 15a - 09376 Oelsnitz

Gemeinschaftsstunde mit Kinderstunde	sonntags	16:30 Uhr
Jugendstunde	sonntags	17:45 Uhr
Bibelstunde	mittwochs	19:30 Uhr
Gemeinsames Singen (nach Absprache)	montags	19:00 Uhr
Frauenstunde	Di 12.12.	19:30 Uhr
Kreativkreis	Di 19.12. + 16.01.	15:00 Uhr
Handarbeitscafé	Di 05.12. + 02.01.	15:30 Uhr

Besondere Veranstaltungen:

Gottesdienst mit der Kirchengemeinde	So 03.12.	9:30 Uhr
Weihnachtsfeier mit Krippenspiel	Sa 09.12.	15:00 Uhr
Jahresabschluss	So 31.12.	16:30 Uhr
Allianzgebetswoche	14.01. -21.01. 2024	

Alle Termine sind unter Vorbehalt!

GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER

<p>03.12. 9:30 Uhr</p> <p>Kreuzkirche Neuoelsnitz</p>	<p>1. Advent</p> <p>Abendmahlsgottesdienst mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft, gleichzeitig Kindergottesdienst Fahrdienst: Norbert Pfuch 037298/14314</p>
<p>10.12. 9:30 Uhr</p> <p>Christuskirche Oelsnitz</p> <p>17:00 Uhr</p>	<p>2. Advent</p> <p>Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis</p> <p><i>Lebendiger Adventskalender bei Familie Wilkening, Pflockenstraße 57</i></p>
<p>17.12. 9:30 Uhr</p> <p>Kreuzkirche Neuoelsnitz</p>	<p>3. Advent</p> <p>Predigtgottesdienst, gleichzeitig Kindergottes- dienst, anschließend Adventsbesuche Fahrdienst: Brigitte Nobis 0151-70827934</p>
<p>24.12.</p> <p>Christuskirche Christuskirche</p> <p>Kreuzkirche</p>	<p>4. Advent / Heiliger Abend</p> <p>14:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel 16:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel 16:30 Uhr Festgottesdienst ohne Krippenspiel</p>
<p>25.12. 10:00 Uhr</p> <p>Christuskirche Oelsnitz</p>	<p>1. Weihnachtstag</p> <p>Abendmahlsgottesdienst</p>
<p>26.12. 9:30 Uhr</p> <p>Kreuzkirche Neuoelsnitz</p>	<p>2. Weihnachtstag</p> <p>Predigtgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst</p>
<p>31.12. 15:30 Uhr</p> <p>Christuskirche Oelsnitz</p>	<p>Altjahresabend</p> <p>Predigtgottesdienst mit der katholischen Gemeinde</p>

01.01. 14:30 Uhr Kreuzkirche Neuoelsnitz	Neujahrstag Gottesdienstliche Andacht mit anschließendem Kaffeetrinken Fahrdienst: Brigitte Nobis 0151-70827934
06.01. 18:00 Uhr Kreuzkirche Neuoelsnitz	Epiphantias Epiphantiasgottesdienst, anschließend Gemeindegottesdienst
07.01. 16:00 Uhr Christuskirche Oelsnitz	1. Sonntag nach Epiphantias Konzert für Orgel und Saxophon mit Simon Voigtländer und Bernhard Knobloch
14.01. 9:30 Uhr Kreuzkirche Neuoelsnitz	2. Sonntag nach Epiphantias Abendmahlsgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst Fahrdienst: Brigitte Nobis 0151-70827934
21.01. 9:30 Uhr Christuskirche Oelsnitz	3. Sonntag nach Epiphantias Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche, gleichzeitig Kindergottesdienst Fahrdienst: Karl-Heinz Bauch 037298/2354
28.01. 9:30 Uhr Kreuzkirche Neuoelsnitz	Letzter Sonntag nach Epiphantias Predigtgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst Fahrdienst: Norbert Pfuch 037298/14314
04.02. 9:30 Uhr Christuskirche Oelsnitz	2. Sonntag vor der Passionszeit Abendmahlsgottesdienst mit Gemeindeversammlung, gleichzeitig Kindergottesdienst

Für unsere beiden Kirchen suchen wir noch Weihnachtsbäume. Sie sollten maximal 4 m hoch und schlank sein. Wer kann uns helfen?

WEIHNACHTSBERG IN DER CHRISTUSKIRCHE

Der Weihnachtsberg ist die Teilansicht eines fast 100-jährigen Weihnachtsbergs, der drei Epochen überlebt hat. Er wurde über viele Jahre erweitert. Die Berglandschaft besteht aus Korkrinde. Durch einen Kniff wirken die vielen Einzelzeile als ganze Landschaft. Die Figuren bestehen hauptsächlich aus Gips und wurden vom Erstbesitzer nach und nach angeschafft. Matthias Tauchert stellt uns diesen Weihnachtsberg leihweise zur Verfügung. Zu sehen ist er im Rahmen der Weihnachtsausstellung am ersten Adventswochenende jeweils von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Mit einer kleinen Einführung möch-

Foto: Matthias Tauchert



ten wir Sie am 02.12., um 14:00 Uhr herzlich willkommen heißen. Wir freuen uns auf Sie! Den Weihnachtsberg können Sie auch während der ganzen Advents- und Weihnachtszeit nach den Gottesdiensten bestaunen.

HERZ-KRAFT-WERKE Orgel im Dialog

Sonntag, 7. Januar, 16:00 Uhr in der Christuskirche Oelsnitz



Hymnisch öffnet sich der Himmel und füllt die Kirche mit dem klagend-stolzen Klang der Orgel und des Saxophons. Ein Choral auf das Leben, das Licht und die Musik, ein Pulsschlag des Lebens, der Dialog von Zeiten und Instrumenten. Einmal treffen sich die Beiden in vertrauten Einklang, mal entfernen sie sich voneinander auf eigenen Wegen - zaghaft, unbestimmt, scheinbar ohne Ziel, teils vollkommen allein, zum anderen mal gemeinsam energisch und ausgelassen ...

Bernhard Knobloch und Simon Voigtländer zelebrieren mit Sopransaxophon, Bassklarinette, Klarinette und Orgel das, was Kunst immer ist, was Leben sein soll und schön macht: Dialog und Stille, andachtsvolle Versenkung und kraftvoller Aufbruch, Harmonie und Meinungsstreit, wobei der Eine immer auf den Anderen angewiesen ist. Herzliche Einladung zum Hören von besonderer Musik der ausgelassenen Freude, des Trostes und Staunens über Grenzen und Hörgewohnheiten hinaus. Es erklingen dabei Werke von Alessandro Marcello, Johannes Brahms, Max Bruch und Anderen - „In Dir ist Freude“ - ein tiefempfundener dankbarer Blick nach oben und in Richtung Frieden als fester, ermutigender Vorsatz zum Neuen Jahr.

von Matthias Häschel

Jedes Jahr am dritten Sonntag im September findet bundesweit der Tag des Friedhofs statt. Auch wir feierten in diesem Jahr diesen besonderen Tag bei schönstem Wetter. Der Gottesdienst fand in der Friedhofskapelle statt und wurde sehr schön musikalisch ausgestattet. Die Besucher lauschten den Vokalstimmen und der Harfenmusik. Auch beim Gemeindegesang war die gute Akustik in der Friedhofshalle zu

de/immaterielles-kulturerbe. Die Gewerke, welche auf dem Friedhof aktiv sind, und kurze Impulsvorträge, wie der Vortrag von Landschaftsarchitektin Jana Spielhaus zur Geschichte des Oelsnitzer Friedhofes, luden zum Gespräch und Aktivitäten ein. So wurde durch die Gärtnerei Albert aus Stollberg eine Fläche an der neu sanierten Friedhofsmauer bepflanzt. Bei den Steinmetzen konnte man selbst Hand



Fotos: Uta Schulz

vernehmen. Ein weiterer musikalischer Höhepunkt war 14:00 Uhr ein Konzert für Orgel und Trompete. Alexander Lenk spielte auf seinen verschiedenen Trompeten klassische Werke und wurde von Friedrich Pilz an der Orgel begleitet. Die Zuhörer waren begeistert. Danach wurde die Plakette „Immaterielles Kulturerbe - Friedhofskultur“ im Beisein von unserem Bürgermeister Herrn Thomas Lein enthüllt. In seiner festlichen Ansprache zeigte Pfarrer Bergmann die vielfältigen Aspekte unserer Friedhofskultur auf. Diese Vielfältigkeit wurde auch in der Ausstellung, welche noch bis zum Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof zu sehen ist, optisch erfahrbar gemacht. Weitere Informationen finden Sie unter www.unesco.



anlegen und am Stand der Hospizarbeit der Johanniter das schönste Friedhofsmotiv in einer Fotoausstellung auswählen. Zwei Friedhofsführungen zu unterschiedlichen Themen rundeten das Programm ab. Für das leibliche Wohl war mit Kaffee und Kuchen und gegen Abend mit Roster und Bier gesorgt. Dass die letzten Gäste erst als es dunkel wurde nach Hause gingen, spricht wohl für sich.



Das schönste Motiv der Fotoausstellung

Wir danken allen Mitarbeitern und Helfern, den Gewerbetreibenden und Sponsoren und vor allem unserem Gott für ein gelungenes Fest.

RUMÄNIENFAHRT 2023

Vor der Reise gab es für Diakon Karl-Heinz Bauch wieder viel zu organisieren, zu planen und zu bedenken. Viele Spender und Helfer haben das Vorhaben unterstützt und möglich gemacht. Ca. 2 t Hilfsgüter wurden im Oktober / November angenommen, verpackt und per rumänischer Spedition versendet. Die restlichen etwa 350 kg Hilfsgüter verladen wir am 12.10.2023



in den Kleinbus. Am Freitag, dem 13.10.2023 6:00 Uhr, starteten fünf Personen frohen Mutes nach Săcele in Rumänien. Das erste Etappenziel, das Motel in Mako (Ungarn), erreichten wir am späten Nachmittag gegen 17:30 Uhr. Am nächsten Morgen setzten wir die Fahrt fort und sind bei herrlichem Sonnenschein wohlbehalten am Samstagnachmittag in unserer Partnergemeinde angekommen. Die Wiedersehensfreude war sehr groß und herzlich. Nach der Begrüßung und dem Kaffeetrinken entluden wir das Fahrzeug. Danach wurden wir von unseren Gastgebern abgeholt. Am Sonntag feierten wir mit der Gemeinde den Gottesdienst und überbrachten viele

Grüße von unserer Gemeinde. Für die Kinder der Sonntagsschule hatten wir Süßigkeiten dabei, die wir im Anschluss verteilten. Gemeinsam mit unseren Gastgebern und dem Kirchenvorstand wurde im Gemeindehaus Mittag gegessen und miteinander gefeiert. Mit einem Spaziergang durch Săcele klang der Nachmittag aus. Der Montag stand im Zeichen der Begegnung. Wir besuchten Gemeindeglieder und es gab einen regen Gedankenaustausch, der uns Einblick in das Leben unserer Partnergemeinde und der Menschen in Rumänien ermöglichte. Am Dienstagvormittag besichtigten wir bei herrlichen Sonnenschein ein Freilichtmuseum im Szerklergebiet. Dort gab es eine Sammlung von Szk-



ler-Toren und -Häusern, einem für die Region typischen Friedhof, Imkerei und eine sehr große Sammlung von landwirtschaftlichen Geräten und Maschinen. Darüber hinaus konnten wir in den Räumen des Herrenhauses eine einzigartige Sammlung prähistorischer Artefakte, alte Möbel, gewebte Stoffe,

Stickereien, Volks- und Dekorationskeramik, Glaswaren, Dokumente, Bücher, alte Fotografien und eine Ofenausstellung besichtigen. Nach einer Stärkung aus dem Rucksack fuhren wir nach Braşov (Kronstadt) zum Gemüsemarkt. Dort hatten wir Gelegenheit rumänische Köstlichkeiten zu verkosten und zu kaufen. Den Mittwoch nutzten wir zur Besichtigung einer Destille-



Gottesdienst

rie, zum Einkauf von Souvenirs und dem Besuch einer kleinen Firma. Am Nachmittag luden wir die Geschenke in unser Fahrzeug und haben mit den Gastgebern im Gemeindehaus Abendbrot gegessen. Am Donnerstagmorgen ging der Besuch in Săcele zu Ende und es hieß Abschied nehmen von unseren Geschwistern und Freunden. Auf der Fahrt erfreuten wir uns an den schneebedeckten Gipfeln des Fagarasgebirges. Leider hatten wir eine kapitale Reifenpanne und mussten das Rad wechseln. An der Grenze von Rumänien nach Ungarn standen wir genau 2 Stunden im Stau, bis wir die Grenzkontrolle hinter uns hatten. Gegen 19 Uhr erreichten wir das Motel, wo wir

übernachteten. Am Freitag setzten wir die Rückreise fort. Gegen 14:45 Uhr erreichten wir die Kreuzkirche in Neuoelsnitz, Mit einer kurzen Andacht und einem Gebet für die sichere und gesunde Heimkehr endete diese Reise. Wir hatten eine gesegnete Zeit in Rumänien. Die herzliche Gastfreundschaft war wieder überwältigend und der Zusammenhalt der Gruppe war sehr gut. Alle Mitfahrenden haben schöne und gute Erinnerungen an die gesegneten Tage. Aus Rumänien haben wir viele herzliche Grüße und ein großes Dankeschön für den Besuch und die Spenden im Gepäck. Ein großer Dank gilt allen Spendern, Helfern, Beteiligten, Fahrern/in, Betern und besonders Karl-Heinz Bauch. Wir danken Gott für alle Bewahrung und allen Segen. Für nächstes Jahr ist wieder eine Rumänienfahrt geplant. Mitfahrer sind herzlich willkommen und können sich



Reifenpanne

bei Interesse an Karl-Heinz Bauch wenden. Der Termin wird demnächst bekanntgegeben.

Frank Schubert

GEMEINDERÜSTZEIT

...vom 31. Mai bis 2. Juni 2024 in Kottengrün - jetzt anmelden!

Der Termin unserer Gemeinderüstzeit rückt immer näher und mit Beginn des neuen Jahres liegen die Anmeldeformulare in den Kirchen und im Pfarramt aus, außerdem kann man sie auf der Internetseite www.kirchgemeinde-oelsnitz.de finden. Das Rüstzeitheim möchte eine gewisse Planungssicherheit haben, deshalb haben wir als Anmeldeschluss den 10. März festgelegt. Bei Abgabe der Anmeldung wird pro erwachsenem Rüstzeitteilnehmer eine Anzahlung von 25,00 € fällig. Also: Sortiert Eure Termine, meldet Euch an und betet mit uns um Gottes Segen für unsere Gemeinderüstzeit 2024!



Es begrüßt das Vorbereitungsteam

Stefanie Drechsel, Kerstin Hempel, Katrin Hofmann, Alena Petschowsky und Ute Pfuch

FREUD UND LEID



Taufe

Ruben Drechsel

am Sonntag, dem 22.10.,
in der Christuskirche Oelsnitz



aus unserer Gemeinde abberufen wurde:

Dr. Fritz-Peter Scherf, 79 Jahre





Lebe die Liebe!

Kämpfe nicht mit deinem Leben, sondern liebe es.

*Verträume nicht dein Leben,
sondern lebe deinen Traum.*

*Verliere dich nicht an dich selbst,
sondern gewinne dein Leben*

*in der Liebe zu deinen Mitmenschen und
zu Gott, der dich unendlich liebt.*

Reinhard Ellsel

Liebe Gemeinde, gehören Sie zu denjenigen, die mit guten Vorsätzen ins neue Jahr gehen? Die entsprechende Liste wird regelmäßig von bestimmten Klassikern angeführt. Dazu gehört, sich künftig Auszeiten zu gönnen. Ein weiterer Klassiker ist es, das Rauchen aufzugeben. Und dann gibt es noch den immer wiederkehrenden Vorsatz, sich gesünder zu ernähren und abzunehmen, bzw. mehr Sport zu treiben. Aber auch den Keller aufzuräumen oder den Boden auszumisten. Gerne würde ich nun auch den weisen Rat des Apostels Paulus in die Liste mit aufnehmen: **„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“** Wer diesen Rat beherzigt, ist mit Sicherheit auf einem guten Weg – für sich und andere. Darum bin ich der Meinung: **„die Jahreslosung ist ein Glücksfall und Wegweiser für uns!“** Paulus ermuntert die Gemeinde in Korinth, die Spannungen und Streitigkeiten, von denen es genügend gibt, in einem besonderen Licht zu lösen; oder es zumindest zu versuchen. Was

ihr auch redet und tut – es geschehe in Liebe. Nun ist es an uns, dass wir darüber nachdenken. Was treibt uns um mit anderen Menschen? Welchen Streit, welchen Konflikt tragen wir gerade aus? Welche Last mit anderen liegt auf unseren Schultern, in unseren Herzen? Der Anfang jeder Lösung liegt darin, dass wir uns erzählen, was genau das Problem ist. Erst dann können wir zur Tat schreiten und uns fragen, wie wir den Konflikt lösen wollen. Es soll nicht unser Geist sein, sagt Paulus, der schon immer herrschte, um Konflikte zu lösen. Es soll vielmehr der Geist Gottes sein, der uns beflügeln will. **Was wir reden und tun, geschehe in Liebe.** Eine angemessene Form der Liebe ist die Achtung und der Respekt gegenüber dem anderen. Möge uns Gott beistehen, wenn wir zu lieben versuchen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Jahr 2024.

Herzlich, Ihr Pfarrer Bergmann

**ALLES, WAS IHR TUT,
GESCHEHE IN LIEBE.**



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein



Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.



Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.



Biblerätsel: Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem - wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auffassung: die Hirten

